

An die
Gemeinde Pullach
Frau Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin
Antrag an den Gemeinderat

05.06.2021

Antrag Nr. 1 zum öffentlichen Tagesordnungspunkt

12 - Neubau Freizeitbad: Planungsschritte für einen Neubau am bisherigen Standort, weiterer Betrieb des bestehenden Bades, mögliches Provisorium

der Gemeinderatssitzung am 08.06.2021

Sehr geehrte Frau Tausendfreund,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

Der Gemeinderat möge beschließen:

Den Antrag der CSU, mit dem Wortlaut:

„Der Gemeinderat möge beschließen, ein provisorisches Schwimmbecken in einer einfachen Halle zu erstellen.

Für den anstehenden Planungs-, Wettbewerbs-, Ausschreibungszeitraum und die Bauzeit inkl. Abbruch des Bades von ca. 5-6 Jahren, soll für den Schul- und Vereinssport ein provisorisches Schwimmbecken in einer einfachen Halle entstehen.“,

der als Punkt 5 in die Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 10 der öffentlichen Sitzung vom 27.04.2021 mit 13:4 Stimmen mehrheitlich angenommen und bestätigt wurde, wird in die Beschlussfassung der

Gemeinderatssitzung am 08.06.2021 aufgenommen und somit wie am 27.04.2021 beschlossen, behandelt:

Der CSU Antrag vom 27.04.2021 zur Schaffung eines provisorischen Schwimmbeckens wird zur Vorbereitung der Beratung in der Arbeitsgruppe und einer Beschlussfassung im Gemeinderat an die Verwaltung überwiesen.

Begründung:

In der Überschrift heißt es: „Neubau Freizeitbad: Planungsschritte für einen Neubau am bisherigen Standort, weiterer Betrieb des bestehenden Bades, mögliches Provisorium“

In der Begründung heißt es: „Ferner prüft die Verwaltung den Vorschlag des Gemeinderats, ein Interimsbad nach Vorbild der kürzlich errichteten Schwimmhalle auf dem Freibadgelände in Berlin-Kreuzberg der Berliner Bäderbetriebe zu errichten.....“

Eine bloße Erwähnung in der Überschrift und Darstellung eines „Antrags des Gemeinderates“ in der Begründung erachten wir hier als nicht ausreichend.

Dieser ist also in die Beschlussfassung zu Top 12 der Gemeinderatssitzung am 08.06.2021 aufzunehmen, um den Beschluss vom 27.04.2021 zu vollziehen.

Auch der Standort ist in der Begründung des Antrages in der Nordost-Ecke des jetzigen Geländes angegeben. Die Sorge einer Wasser- und Abwasserleitung ist also unbegründet, da gewährleistet. Nachdem das provisorische eingehaute Schwimmbecken ausschließlich für die Vereine und dem Schwimmtraining als auch dem Erlernen des Schwimmens (Schulschwimmen) vorbehalten sein soll, sind Parkmöglichkeiten am Friedhofsparkplatz an der Wurzelseppstraße denkbar. Hierzu sind lediglich die ausgeschilderten Parkzeiten anzupassen. Eine Zuwegung kann, wie auch beim bereits beschlossenen, zukünftig frei zugänglichen Beachvolleyball-Feld im Gymnasium über den Fußweg zwischen Wurzelsepp- und Alpspitzstraße gewährleistet und ohne großen Aufwand sichergestellt werden. Die beiden Sportmöglichkeiten lägen dann direkt nebeneinander.

Angesichts der Baukosten kann das Provisorium abgekapselt behandelt werden. Dies betrifft insbesondere die Vergaberichtlinien und die Planungs- und Bauzeit die deutlich schneller zu realisieren sind als eine Schwimmbadplanung nebst Bau. Während eine große Badplanung europaweit

mit allem Pipapo auszuschreiben ist, kann ein provisorisches Bad in dieser Größenordnung relativ einfach und deutlich schneller vergeben werden.

Schwimmen lernen kann Leben retten. In diesem Sinne werben wir für Ihre/eure Zustimmung für unseren Antrag.

Im Namen der CSU Fraktion Pullach

gez.

Christine Eisenmann

Fraktionsvorsitzende